

Sächsische Zeitung

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG DRESDEN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Montag
17. August 1987
42. Jahrgang/Nr. 192

Einzelpreis 15 Pf

Redaktion und Verlag: Julian-Grimm-Allee, Haus der Presse, Dresden 8010. Postanschrift: Postfach Dresden 8012. Telefon: 4 86 40.

Bauern nutzen jede Gelegenheit zur Meisterung der Späternte

Auch am Wochenende Betrieb auf den Feldern bei „Stundenmahl“ und Strohbergung

Von unserem Mitarbeiter Hannes Haferkorn

DRESDEN. Bei weiterhin launischem Augustwetter nutzen die Genossenschaftsbauern im Bezirk Dresden auch am vergangenen Wochenende zwischen Regenschauern jede passende Gelegenheit zur Fortsetzung der immer mehr unter Zeitdruck stehenden Getreideernte und zur Erledigung anderer drängender Feldarbeiten. Beim Mähdrusch gab es einen Zugang von über 800 Hektar, vornehmlich in den Kreisen Riesa, Großenhain und Dresden-Land, wo die Erntekollektive nun den Roggen und Weizen angehen. Damit sind 43120 Hektar vom Halm und ab Mitte August noch fast 70 Prozent der gesamten Getreideernte zu bergen. Nach übereinstimmenden Meinungen der Fachleute hat es eine Späternte bei solcher Massierung der Bestände und Kulturen noch nicht gegeben. Stroh liegt zur Zeit noch auf 40 Prozent der gemähten Fläche, Sommerzwischenfrüchte konnten auf 11250 Hektar – das sind 20,5 Prozent des Planes – bestellt werden. Überall in den Kooperationen treffen die Bauern gemeinsam mit ihren wichtigsten Partnern Maßnahmen zur Bewältigung der Arbeiten.



Hochbetrieb bei der Körnertrücknung auch gestern im Getreidelager Bischofswerda. Foto: SZ/Kossack

BISCHOWSWERDA. Im Betrieb Bischofswerda des VEB Getreidewirtschaft Kamenz kam der große Dampfkomplettrockner DK 24 auch über Sonnabend/Sonntag nicht eine Stunde zur Ruhe. Der gesamte Wintergerstenertrag aus dem Einzugsbereich – LPGs der Kreise Bischofswerda, Sebnitz und Dresden –, traf in diesem Jahr mit Überfeuchten von 20 bis 25 Prozent Wassergehalt ein, die höchsten Partien nahe 30 Prozent. Betriebsleiter Wolfgang Tzschoppe: „Wir haben nicht eine Fuhre abgewiesen, was soll's, die LPGs müssen doch weiter.“ Die

54köpfige Belegschaft und ihre Zusatzhelfer knien sich in die Trocknung, was das Zeug hält, die feuchten Körner brauchen heuer zwei bis drei Trocknungsdurchgänge. 3200 t Gerste wurden schon lagerfest gemacht, aber 1600 t liegen noch auf Freilagern mit Kaltbelüftung – von hier wird das Korn pausenlos über Kettenförderer in die Heißluft geschickt. Eile tut not, die Annahmeplatte muß frei werden, den Hauptstoß der Getreideernte von rund 20000 t Körnern erwartet das Kollektiv in den nächsten Wochen noch. „Es wird noch heißer hergehen, das wissen wir, bei so einer Lage hilft nur Mitmachen“, sagte der Kraftfahrer Jörg

Mietschke, der über Wochenende mit dem Schiebetraktator am Körnerberg Dienst tat. In der benachbarten LPG (P) Großharthau waren auch zahlreiche Bauern auf Achse. Beim Probedrusch nahm Produktionsleiter Hans-Uwe Haufe den Raps unter die Lupe – in den nächsten Tagen ist er fällig. Von 540 Hektar Wintergerste liegen noch mächtige Strohmassen draußen, so daß sich die Großharthauer erstmals zur Feuchtrohstroh-Silierung mit Harnstoff entschlossen. Am Sonnabend und gestern ratterten auf der Lauterbacher Höhe ruhelos die Häckler im Stroh, und im Großsilo war Hochbetrieb. (Fortsetzung auf Seite 2)

Unser Bestes für die beste Sache der Welt

Was für alle zählt: Mehr Endprodukt im August

Tausende Kollektive mit hohen und konkreten Zielen Erntemaschinenbauer erweitern ihren Planvorsprung

DRESDEN/SEBNITZ (SZ). Tausende Kollektive unseres Bezirkes werden schon in dieser Woche ihre Höchstleistungsschichten anlässlich des Weltfriedenstages beginnen. Wie uns der FDGB-Kreisvorsitzend Sebnitz mitteilte, hatten sich bis Mitte voriger Woche nahezu 500 Kollektive mit rund 7500 Werktätigen konkrete und anspruchsvolle Ziele erarbeitet. Bestimmend ist das in den Betrieben koordinierte Arbeiten, um insgesamt mehr Endprodukt für die Volkswirtschaft, die Bevölkerung und den Export herzustellen. So arbeiten die Werktätigen des VEB Erntemaschinen Neustadt mit dem Ziel, bis Ende August den Planvorsprung auf 1,86 Tagesleistungen zu erhöhen. Besonderes Augenmerk gilt der Sicherung der Ersatzteilvertragspositionen. Die Produzenten des gefragten Gartengerätesystems E 931 wollen ihre Tagesleistung auf 40 Stück steigern. Um mehr Endprodukt geht es auch Kollektiven weiterer Betriebe im Kreis Sebnitz: 20 Handkreissägen zusätzlich aus dem VEB Spezialwerkzeuge Neustadt, 43 Tonnen Straßenbaustoff aus dem VEB Diabaswerke Oberortendorf

für eine Umgehungsstraße, Verringerung des Aufwandes für Nach- und Garantiearbeiten um 30 Prozent im VEB Bau- und Ausbau Sebnitz, Leistungen für 115000 Mark im VEB Feinchemie Sebnitz, 120 zusätzliche Holzfenster aus dem VEB Bauelemente der Kreisstadt. LÖBAU. In der heute beginnenden Woche arbeitet auch die Gewerkschaftsgruppe „7. Oktober“ im Werk 2 des VEB Oberlausitzer Textilbetriebe Neugersdorf für neue Höchstleistungen. Mit der Bedienung zusätzlicher Webmaschinen, der Pausenüberbrückung und mit kollektiver Hilfe und Zusammenarbeit wollen diese Lautex-Mitarbeiter bis Freitag eine tägliche Planerfüllung von 104,5 Prozent sichern – das entspricht je Tag einer zusätzlichen Fertigung von Stoffen für 81 Hemden und 78 Geschirrtüchern. Das Kollektiv schreibt dazu: „Frieden – das wichtigste Gut der Menschheit! Um ihn zu bewahren, bedarf es großer Anstrengungen aller Menschen. Gerade in unserer so angespannten Zeit kommt es auf die konkrete Tat jedes einzelnen an. Deshalb gestalten auch wir unseren Arbeitsplatz zum Kampfplatz für den Frieden.“

Wir wenden uns an alle Arbeitskollektive:
• Was brachte die Friedensschiene? • Eine neue Höchstleistung? • Produktionsbeginn eines neuen Erzeugnisses? • Erfolg am Computer? • Informiert uns sofort!

14 bis 16 Uhr
4 86 42 65



Für eure Sofortinformation sind wir ab heute bis 31. August von Montag bis Freitag jeweils unter der Rufnummer Dresden 4864265 zu erreichen.

Kreuzer Aurora liegt wieder am Nawa-Kai

MOSKAU (ADN/SZ). Der legendäre Kreuzer Aurora ist gestern an seinem ständigen Liegeplatz am Nawa-Ufer wieder vor Anker gegangen. Nach etwa dreijähriger Rekonstruktion hat das 90jährige Schiff, das 1917 das Signal zum bewaffneten Aufstand gab, sein ursprüngliches

Ausssehen wiedergewonnen. Die Panzerplatten wurden teilweise ausgetauscht. Etwa 2000 Ausrüstungsteile mußten durch neue ersetzt werden. Vier Stunden brauchte die Aurora für den genau vorher berechneten Weg von der Shdanow-Werft bis zu ihrem Ziel, wo Kanonensalut aus der Peters-Pauls-Festung das Schiff Nr. 1 der Sowjetischen Seekriegsflotte begrüßte. Tausende hatten sich entlang der Nawa eingefunden.

Erste Messgüter in Leipzig eingetroffen

LEIPZIG (ADN/SZ). Drei Wochen vor Beginn der Leipziger Herbstmesse vom 6. bis 12. September sind erste Messgüter ausländischer Aussteller in der DDR-Handelsmetropole eingetroffen. Mitarbeiter der Spedition Deutrans und des Kombines Kraftverkehr entluden bisher Transporter aus der Sowjetunion, der CSSR, aus Polen, Jugoslawien, der BRD, aus Belgien, Frankreich, Italien, Japan, Österreich und der Schweiz.

Am Wochenende trafen auch Schwerlasttransporte aus dem DDR-Maschinenbauzentrum Karl-Marx-Stadt in Leipzig ein. In den 22 Messehallen, 30 Pavillons, 16 Messehäusern und auf den Freiflächen begannen Fachleute, die Ausstellungen vorzubereiten. In Halle 20, dem traditionellen Domizil des polygraphischen Maschinenbaus, zeichnet sich die Exposition des Leipziger Kombines Polygraph „Werner Lamberg“ bereits ab. Es offeriert in drei Haupterzeugnislinien 15 Offsetdruck-, Buchbinderei- und Schneidemaschinen. Zu den 12 Neu- und Weiterentwicklungen zählt eine neue Generation von Klebebindemaschinen und -anlagen aus dem Leipziger Stammbetrieb.

Schwerer Taifun, Stürme und Gewitter

MANILA (ADN/SZ). Der Wirbelsturm „Betty“, einer der schwersten Taifune des Jahrhunderts, hat auf den Philippinen am Wochenende 44 Menschen den Tod gebracht. Nach offiziellen Angaben in Manila gab es im Norden des Inselstaates die meisten Todesopfer. Viele seien von umstürzenden Bäumen erschlagen worden. Die Zahl der obdachlos gewordenen wird auf 200000 geschätzt. Der zwischen über das südchinesische Meer weitergezogene Wirbelsturm soll weiteren Angaben zufolge mehr als 20000 Häuser zerstört und 36600 weitere schwer beschädigt haben. Die Schäden in der Landwirtschaft sind noch nicht zu überblicken. Die Windgeschwindigkeit des Taifuns hatte bis zu 185 Kilometer pro Stunde betragen.

SANTIAGO. Drei schwere Unwetterperioden mit Stürmen und Gewittern haben in Chile innerhalb von vier Wochen insgesamt 69 Menschenleben gefordert. 31 Menschen werden vermißt. Mehr als 100000 wurden obdachlos.

XXIV. Parteitag der KP der USA abgeschlossen

Gus Hall zum Generalsekretär wiedergewählt
Meinungsaustausch mit Delegation der SED

CHICAGO (ADN/SZ). Auf dem am Sonntag beendeten XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der USA in Chicago ist Gus Hall zum Generalsekretär der Partei wiedergewählt worden. Nach den viertägigen erfolgreichen Beratungen rief Gus Hall in seinem Schlußwort alle Parteimitglieder auf, im Geiste des Parteitages für Frieden, Demokratie und Fortschritt zu wirken. Die Delegierten hatten auf der Abschlusssitzung einer Reihe Resolutionen ihre Zustimmung gegeben, die auf die Stärkung der Reihen der Partei und auf die Entwicklung der Einheit aller progressiven Kräfte in den USA gerichtet sind. Den streikenden Bergarbeitern Südafrikas versicherten die amerikanischen Kommunisten ihre volle Solidarität im Kampf gegen das Apartheidregime. In einer weiteren Resolution wurde die USA-Regierung aufgefordert, ihre Aggressionsakte gegen Nikaragua einzustellen und den Friedensprozeß in Mittelamerika zu fördern.

Zu einem Höhepunkt des Kongresses gestaltete sich am Sonnabend eine Kundgebung der Partei in der traditionsreichen Industriestadt. Sie wurde von der leidenschaftlichen Parteinarbeit der ame-

rikanischen Kommunisten für Frieden und sozialen Fortschritt bestimmt. Hunderte Werktätige Chicagos, wo 1919 die KP der USA gegründet worden war, bezeugten den Delegierten und Gästen des Parteitages ihre Hochachtung angesichts des jahrzehntelangen unbeugsamen Eintretens für die Grundrechte der Arbeiterklasse. In den Beratungen des Wochenendes hatten die Delegierten des Parteitages in Kommissionen und Arbeitsgruppen detailliert über die Aufgaben der Partei bei der Friedenssicherung, beim Kampf gegen Rassismus und soziale Ungleichheit und bei der Herbeiführung einer Wende in der amerikanischen Außen- und Innenpolitik beraten.

CHICAGO. Die Delegation der SED unter Leitung von Günter Sieber, Mitglied des ZK und Leiter der Abteilung internationale Verbindungen, die zur Teilnahme am Parteitag in Chicago weilte, traf am Sonntag zu einem ausführlichen Meinungsaustausch mit dem Generalsekretär der KP der USA, Gus Hall, zusammen. Günter Sieber übermittelte herzliche Grüße des Generalsekretärs des ZK der SED, Erich Honecker, die von Gus Hall ebenso erwidert wurden.

Neuseelands Labourpartei gewann die Parlamentswahlen

Premier Lange kündigt Ministerium für Abrüstung an

WELLINGTON (ADN/SZ). In Neuseeland wird auch in den kommenden drei Jahren die Labourpartei von Premier David Lange die Regierungsverantwortung tragen. Dem vorläufigen Endergebnis zufolge sicherte sich die Labourpartei bei den Parlamentswahlen am Sonnabend mit dem Gewinn von 47,4 Prozent der Stimmen und Mandaten wie 1984 die absolute Mehrheit im 97 Sitze umfassenden Abgeordnetenhaus von Wellington. Die von Jim Bolger geführte Konservative Nationalpartei wird in das Parlament der pazifischen Doppelinsel mit 41 Abgeordneten einziehen.

Ohne Zweifel hat bei der Stimmabgabe die Mehrheit der 2,1 Millionen Wahlberechtigten die konsequente Antikernwaffenpolitik der Lange-Administration honoriert, die im Juni in Neuseeland

auch zum Gesetz erhoben wurde. Seine Haltung hatte der alte und neue Premier ausdrücklich auch in der Wahlkampagne vertreten – trotz einer anhaltenden politischen und ökonomischen Druckausübung des einstigen ANZUS-Militärpartners USA. Bereits auf einer ersten Pressekonferenz nach den Wahlen schloß David Lange die Rückkehr seines Landes in den ANZUS-Pakt aus. „Wir werden keine militärischen und nuklearen Beziehungen mit den Vereinigten Staaten unterhalten“, erklärte er. Gleichzeit kündigte der Premier an, daß sein Kabinett den Kampf für weltweite Abrüstung fortsetzen werde. In diesem Zusammenhang gab Lange bekannt, daß er in der neuen Regierung ein Ministerium für Abrüstung einrichten werde.



Den 3000-m-Lauf entschied Hindernis-Europameister Hagen Melzer für sich. Der Dresdner (hier in zweiter Position hinter Jörg Peter) wurde auch zum Publikumsfavourite gekürt. Foto: SZ/Müller

Zwei Sprinter „entführten“ „Goldenes Oval“ aus Dresden

LEICHTATHLETIK: 7000 Zuschauer erlebten im Dresdner Heinz-Steyer-Stadion die 4. Auflage des „Goldenen Oval“. Thomas Schönlebe und Heike Morgenstern errangen die Pokale des Dresdner Oberbürgermeisters. Klasseweiten für Petra Felke und Martina Hellmann. FUSSBALL: Am 2. Spieltag der Fußball-Oberliga kam Stahl Riesa zu Hause gegen Aufsteiger HFC Chemie über ein torloses Unentschieden nicht hinaus. SCHWIMMEN: Zum Auftakt der Schwimm-Europameisterschaften gewann Brita Baldus den Vorkampf bei den Kunstspringerinnen vom Dreimeterbrett. RADSPORT: Mario Kummer wurde überlegener Gesamtsieger der „Tour de Hainaut“ in Belgien. Die DDR-Fahrer gewannen alle Sonderwertungen. Lesen Sie dazu auf unseren Sportseiten.

Sowjetunion beging Tag der Luftflotte

MOSKAU (ADN/SZ). Eine Luftparade auf dem Moskauer Flughafen Tuschino mit 100000 Zuschauern war am Sonntag Höhepunkt des seit 1933 alljährlich begangenen Tages der Luftflotte der UdSSR. In einer abwechslungsreichen Veranstaltung zeigten internationale Titelführer und Weltrekordinhaber im Fliegen und Fallschirmspringen ihre Kunst. Der sowjetische Verteidigungsminister, Armeegeneral Dmitri Jasow, hatte in seinem Tagesbefehl betont: „Im Kampfbündnis mit den Angehörigen der Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages sind die Militärführer in den Streitkräften der UdSSR stets bereit, ihre patriotische und internationalistische Pflicht zur Verteidigung der Erungenschaften des Sozialismus zu erfüllen.“

Erneut Einberufung einer Nahostkonferenz gefordert

ALGIER (ADN/SZ). Der Vorsitzende des Exekutivkomitees der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO), Yassar Arafat, hat erneut die Einberufung einer internationalen Nahostfriedenskonferenz unter Teilnahme der PLO gefordert und den USA und Israel vorgeworfen, allein eine solche Konferenz zu behindern.

Nach dem Treffen des palästinensischen Nationalrates in Alger, so sagte Arafat, hätten die Palästinenser ihre Reichen geeint. Die intensivierte Widerstandsoperationen in den letzten Monaten in den von Israel besetzten Gebieten seien ein Beweis für das gemeinsame Handeln der Palästinenser. Arafat kündigte an, daß im September in Genf zum Palästina-Problem eine Konferenz nichtstaatlicher Organisationen unter der Schirmherrschaft der UNO stattfinden soll.

Rund 3 200 Contras außer Gefecht gesetzt

MANAGUA (ADN/SZ). Die sandinistische Volksarmee hat seit Jahresbeginn rund 3200 Contras außer Gefecht gesetzt. Das teilte der Chef der politischen Hauptverwaltung der Armee, Oberst Hugo Torres, auf einem Meeting zum 8. Jahrestag der Gründung der nikaraguanschen Seestreitkräfte mit. Die erfolgreichen Gefechtsaktionen der Seestreitkräfte hätten den Contras vernichtende Schläge versetzt, erklärte er.

Zweite USA-Flugzeugträgergruppe zum Golf

WASHINGTON (ADN/SZ). Die USA haben eine zweite Flugzeugträgergruppe und eine weitere Lenkwaffenfregate in Richtung Golf in Marsch gesetzt, meldete die amerikanische Nachrichtenagentur AP. Unter Berufung auf das Pentagon in Washington hieß es, die Schiffe sollten die im Golf befindlichen US-amerikanischen Marinestreitkräfte ablösen. Die Lenkwaffenfregate „Hawes“ hatte bereits den Suezkanal passiert und befand sich auf der Fahrt durch das Arabische Meer zum Golf. Sie soll den Kreuzer „Fox“ ablösen.

Kurz und aktuell

Glückwünsche übermittelt
BERLIN. Anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Indonesien übermittelte Erich Honecker dem Präsidenten des südostasiatischen Staates, Suharto, ein Glückwunschtelegramm.
An den Präsidenten der Republik Gabun, Hadj Omar Bongo, sandte er aus Anlaß des 27. Jahrestages der Erringung der Unabhängigkeit der Republik Gabun ebenfalls Glückwünsche.
PSP-Parteitag beendet
BEIRUT. Um die Lage breiter Schichten des libanesischen Volkes zu verbessern, seien radikale sozialökonomische und politische Veränderungen erforderlich. Das erklärte der Vorsitzende der Sozialistischen Fortschrittspartei (PSP), Walid Joumblatt, der am Wochenende auf einem außerordentlichen Parteitag der PSP in seinem Amt bestätigt wurde.
Erneut Feuergefechte
BEIRUT. Neue Feuergefechte zwischen Amal-Milizen und Palästinensern sind am Wochenende in der südlibanesischen Hafenstadt Saïda aufgeflammt. Im Gebiet zweier palästinensischer Flüchtlingslager, in denen insgesamt 70000 Menschen leben, wurden Mörserschüsse, Raketen und Maschinengewehre eingesetzt.